

Projektgruppe Myrthengasse

Abbildung: Einladung zum Sommer Juni 2007

The poster features a photograph of a narrow street in Vienna, Myrthengasse, lined with historic buildings and parked cars. The text is overlaid on the image in white and yellow. At the top, it reads 'Sommerfest "Kunstgeherzone Myrthengasse"'. On the left side, there is a vertical logo 'agenda wien sieben'. In the center, it says 'Gestalte die MYRTHENGASSE' with a small circular logo below it. At the bottom, it specifies the dates '21.-24. Juni 2007' and the location 'Ort: Myrthengasse zwischen Neustiftgasse und Burggasse'.

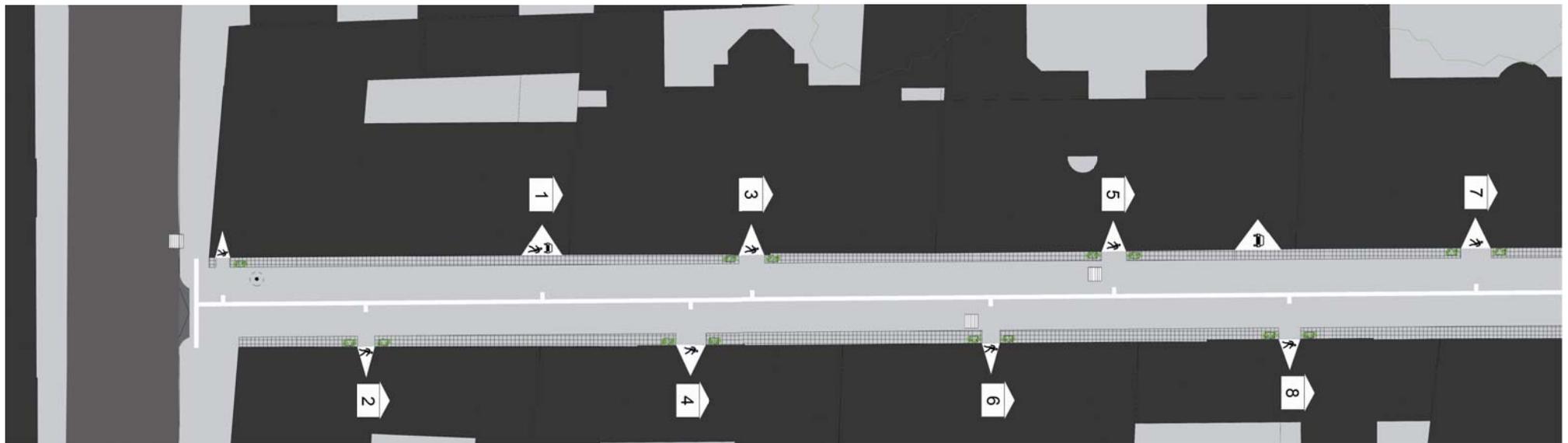
Ziele

- Fußgängerzone mit Zufahrtsmöglichkeit für Garagenbesitzer, Zulieferer, Einsatzfahrzeuge
- Einheitliches Straßenniveau
- Gestaltung des Eingangsbereichs

Eckdaten Beteiligung:

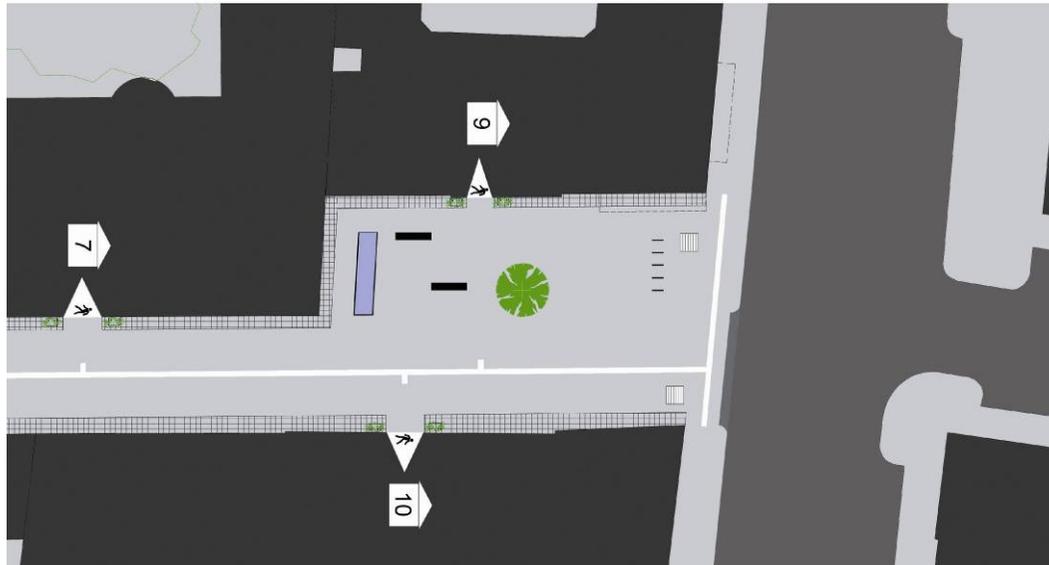
- 70 Bürger, 16 Projektgruppentreffen, 2 Frühstücke am Gehsteig, AnrainerInnenforum im Mai 2006
- **Kurzfassung der Ergebnisse des AnrainerInnenforums**
 1. Klares JA für die Kunstgeherzone
 2. Lärm: Lärmberuhigung steht im Mittelpunkt der weiteren Planungsphase.
 3. Parkplätze: Kein zentraler Hinderungsgrund; Informationen zu freien Garagenplätzen in der Nachbarschaft.
- **Planungsfest / Sommerfest:** BürgerInnen planen mit – über 200 Gäste in zwei Tagen; zahlreiche Gestaltungsvorschläge wurden eingebracht; diese sind die Grundlage für die nun vorliegende Detailplanung

Abbildung: Konsolidierter Gestaltungsvorschlag Myrthengasse ON 1 bis ON 7/8



Erläuterung: Die Myrthengasse wird zur Fußgeherzone. In der Mitte (weiß) befindet sich ein taktiles Orientierungssystem für Blinde („Blindenstein“) mit Abzweigungen zu den Hauseingängen. Entlang der Häuserfronten werden lediglich zwei bis drei Pflastersteine verlegt. Die Hauseingänge werden mit Bepflanzungen (Rankgerüst) betont. Oberfläche: Gussasphalt / Straßenasphalt; eventuell mit Einfärbung (Begründung: Pflasterung würde aufgrund der hohen Rollkoffer-Frequenz („Trolleys“) zu unzumutbarer Lärmbelastigung zu praktisch jeder Tages- und Nachtzeit führen.).

Abbildung: Konsolidierter Gestaltungsvorschlag Myrthengasse ON 7 bis ON10 („Platzsituation Neustiftgasse“)



Erläuterung: Auch hier wird die Fußgeherzone mit Blindenleitsystem fortgeführt. Entlang der Häuserfronten wird die Pflasterung (zwei bis drei Pflastersteine) verlegt. Die Hauseingänge werden mit Bepflanzungen (Rankgerüst) betont. Oberfläche: Gussasphalt / Straßenasphalt; eventuell mit Einfärbung.

Platzsituation: Für die Platzsituation sind derzeit noch 2 Varianten zur Diskussion. Variante A realisiert einen urbanen Springbrunnen mit zugehörigen Schaukästen („Kunst im öffentlichen Raum“). Der bestehende Baum wird belassen. In Variante 2 wird statt des Brunnens ein zweiter Baum gepflanzt (Variantenvergleich siehe auch nächste Seite). Die freie Feuermauer in ON 7 kann begrünt werden oder für eine „Kunst am Bau“ – Aktion aktiviert werden (Zustimmung Jugendherberge notwendig). In beiden Varianten werden Stellplätze für Fahrräder vorgeschlagen.

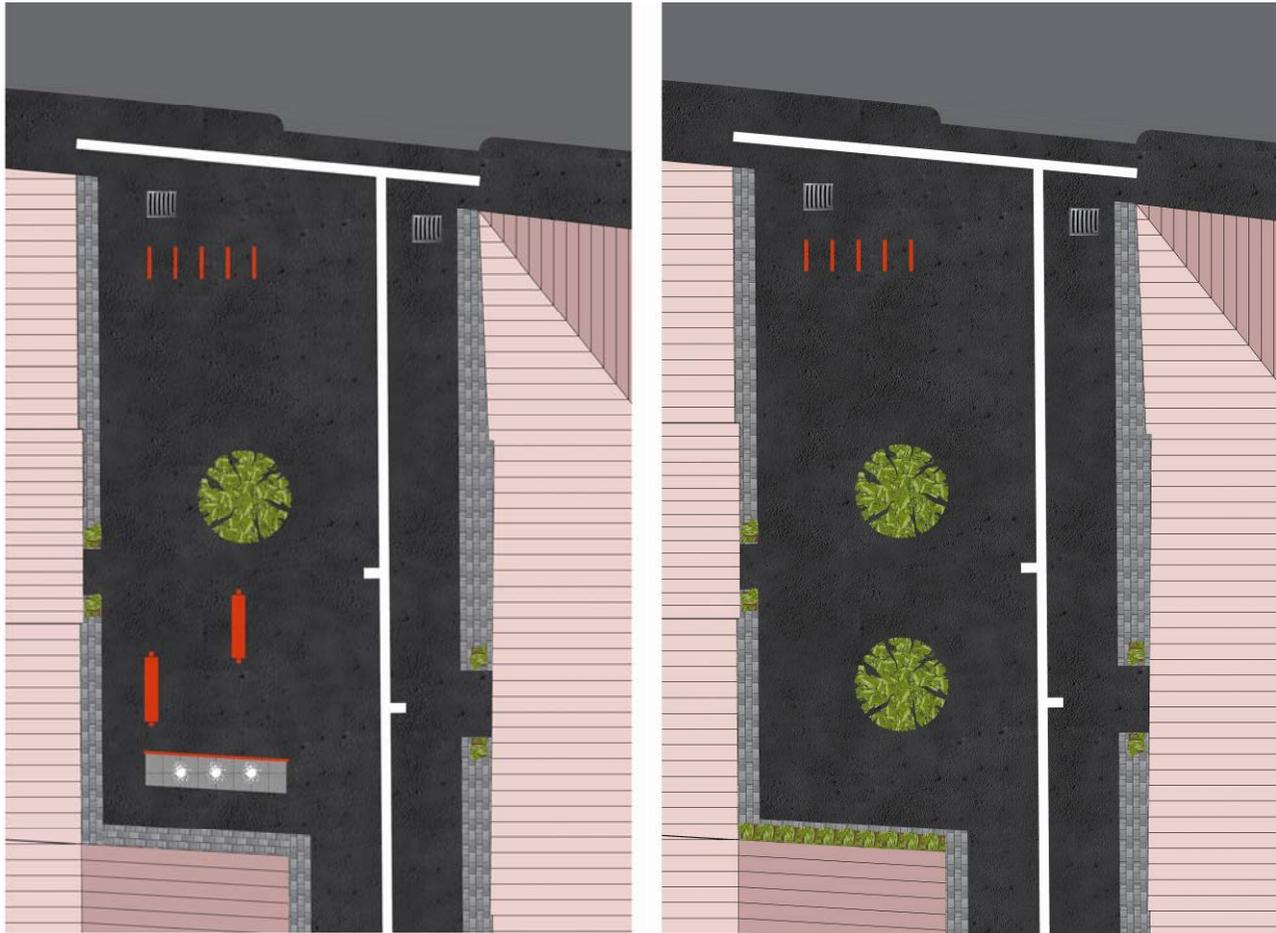
In Rahmen einer Projektgruppensitzung am 12.11.2007 soll eine der beiden Varianten aus der Sicht der anwesenden BürgerInnen vorgereicht werden.

Sitzgelegenheiten: Die Anzahl und vor allem die Situierung von Sitzbänken soll in Analogie zum Augustinplatz gemeinsam mit der Bevölkerung festgelegt werden.

Beleuchtung: Neue Beleuchtungskörper wurden bereits installiert („Maiglöckchen“).

ALLE ANRAINERiNNEN sollen im Rahmen einer abschließenden Aussendung über die Planungsergebnisse und die daraus resultierenden Maßnahmen informiert werden.

Abbildung: Zwei Varianten zur Neugestaltung der Platzsituation im Bereich der Neustiftgasse



Links: Platz mit Brunnen und permanenter Ausstellung

- Urbaner Springbrunnen vor der Feuermauer (grau-rot)
- Zwei Ausstellungskästen (rot) davor
- Baum Bestand
- Fahrradständer bei Neustiftgasse (rot)
- Blindenleitsystem (weiß)

Rechts: Platz mit Begrünung

- Feuermauer mit Rankgerüst
- Zwei Bäume: Bestand und Neupflanzung
- Fahrradständer bei Neustiftgasse (rot)
- Blindenleitsystem (weiß)

Bei beiden Varianten sollen die Hauseingänge begrünt werden.

Abbildung: Vorgeschlagene Begrünung der Hauseingänge am Beispiel 1060 Wien



ERSUCHEN AW7 – PROJEKTGRUPPE MYRTHENGASSE:

Die Verkehrskommission möge aufgrund der hohen Zustimmung und Beteiligung der Bevölkerung im Zuge der durchgeführten Veranstaltungen sowie der hohen Zustimmung zur Errichtung einer Fußgeherzone die vorgeschlagenen Gestaltungsmaßnahmen in der Myrthengasse und die für die Umsetzung notwendigen Schritte unterstützen.

Bauzeit: mittel – etwa 2 bis 3 Monate (vergleichbar mit aktueller Bauführung am Augustinplatz)

Geschätzte Kosten für die Umgestaltung: ca. Euro 200.000,-